

Täterberatung

durch den Arbeiter-Samariter-Bund
Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

Häusliche Gewalt

- in einer Studie aus dem Jahr 2004 gaben 40% aller befragten Frauen an, körperliche oder sexuelle Gewalt oder beides seit ihrem 16. Lebensjahr erlebt zu haben (Schröttle & Müller, 2004)
- FRA-Studie (2014): 35 % aller Frauen in Deutschland von Gewalt betroffen
- Weltweit jede 3. Frau von häuslicher Gewalt betroffen

Häusliche Gewalt

- Ubiquitär → kein Schichtzusammenhang
- Stärkster Risikofaktor: Gewalterfahrungen in der Kindheit
- Hochrisikosituationen: Trennung/Scheidung

Ziele

- Verantwortungsübernahme
- Alternative Handlungsstrategien
- Opferempathie
- Beziehungsfähigkeit
- Keine erneute Gewaltausübung

Zugangswege

- Freiwillige Basis (z.B. Selbstmelder)
- Auf Empfehlung (z.B. Jugendamt, Beratungsstellen)
- Auf Weisung/Anordnung (z.B. gerichtliche Auflage)

Wirksamkeit

- Evaluation von zwei Täterberatungseinrichtungen (Küken-Beckmann & Wypych, 2008/2011):
 - Sowohl erlebte (durch Opfer) als auch ausgeübte (durch Täter) Gewalt mit der Dauer des Trainings deutlich zurückgegangen
 - Je länger das Training, desto stärker der Abfall der Gewaltausübung

Rahmenbedingungen

- Täterberatung erfolgt nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. über ein soziales Trainingsprogramm
- Zeitlicher Umfang:
 - 5 Einzelsitzungen, 34 Gruppensitzungen
 - Ca. 9 Monate

Standort und Kontakt

- Dienststelle Bonn:
 - Endenicher Straße 125, 53115 Bonn
 - Tel.: 0228 963000
- Iris Rotter (Dipl. Pädagogin, Sachgebietsleitung Suchthilfe und Täterberatung)
Tel. : +49 (2225) 888 77-25
Mail: rotter@a-s-b.eu
- Alena Grimm (M. Sc. Psychologie, Täterberatung)
Tel.: +49176 18707532
Mail: grimm@a-s-b.eu
- Marc Thomas (B.A. Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik, Täterberatung)
Tel.: +49176 18877327
Mail: thomas2@a-s-b.eu

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!